

# Nachbarn

Wir in der  
Flughafenregion



Waldpädagoge  
aus Leidenschaft

Jun  
2021



# Liebe Nachbarinnen und Nachbarn!

Noch ist es verhältnismäßig ruhig am Himmel über der Region. In den ersten vier Monaten dieses Jahres starteten und landeten gerademal rund 840.000 Passagiere am Flughafen BER. Das sind noch nicht einmal zehn Prozent des Passagieraufkommens aus dem Vorjahr, als 9,1 Millionen Menschen in Tegel, Schönefeld und am BER abgeflogen und angekommen sind. Das wird sich allmählich ändern, wenn Reisebeschränkungen weiter gelockert werden. Von einer echten Erholung des Luftverkehrs sind alle deutschen Flughäfen aber noch weit entfernt. In unserer Prognose für 2021 gehen wir von 10,7 Millionen Passagieren aus.

Egal, ob an einem Tag nur rund 100 Flugzeuge starten und landen oder, wie in der Zeit vor der Corona-Krise, 800 Maschinen, unsere Flughafenfeuerwehr ist immer im Einsatz. Rund 300 Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner sorgen für Sicherheit am Flughafen Berlin Brandenburg, und das rund um die Uhr. Die Kollegen des inzwischen geschlossenen Flughafens Tegel haben sich bereits bestens eingelebt. Jetzt suchen die Teams Verstärkung, weil Mitarbeitende die Altersteilzeit nutzen wollen oder die Rente erreichen. Sind Sie gerade auf der Suche nach einem neuen Job in Wohnortnähe? Wir bieten ein spannendes Arbeitsumfeld und gute Arbeitsbedingungen! In dieser Ausgabe erfahren Sie mehr darüber. Vielleicht können wir Ihr Interesse wecken.

Ein uns allen wichtiges Thema ist der Fluglärm und die weitere Entwicklung im Umfeld des BER. Ich möchte an dieser Stelle noch einmal

besonders auf die Arbeit des Dialogforums hinweisen, in dem die Kommunen der Flughafenregion und der anliegenden Berliner Bezirke gemeinsam mit uns vertreten sind. Uns ist diese Zusammenarbeit sehr wichtig, weil wir gemeinsam etwas bewegen wollen. Wir werden Sie hier regelmäßig über die Ergebnisse informieren.

In dieser Ausgabe spielt die Natur eine große Rolle. Kein Wunder, besonders in dieser Jahreszeit sind Ausflüge in die Umgebung reizvoll. Erkunden Sie doch einmal die Gegend am Teufelssee am Fuße der Müggelberge. Das dortige Lehrkabinett ist Berlins ältester grüner Lernort. Lesen Sie nach, was der Waldpädagoge jetzt zu tun hat.

Auch unsere Bienen sind übrigens wieder unterwegs und produzieren Honig – zu einem wissenschaftlichen Zweck: Honig, Wachs und Pollen werden seit Jahren auf Schadstoffe aus dem Luftverkehr untersucht. Bislang mit eindeutigem Ergebnis: Der Honig war immer einwandfrei.

Ich wünsche Ihnen jetzt viel Spaß bei der Lektüre unserer neuen Ausgabe.  
Ihr

Engelbert Lütke Daldrup



Forschungsprojekt Kita und Klimahülle 2017/2020

**D**ie Kommunen der Flughafenregion und der drei anliegenden Berliner Bezirke haben sich im Jahr 2006 mit dem Flughafenbetreiber zur Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Dialogforum (KAG DF) zusammengeschlossen. Wir berichten künftig an dieser Stelle über die Ergebnisse dieses Dialogs.

In den letzten Monaten haben die Mitglieder des Dialogforums Ziele und Leitprojekte für die Region zu den Themen Wohnen, Arbeiten, Verkehr und Freiraum im so genannten Gemeinsamen Strukturkonzept (GSK) formuliert. Damit es nicht nur beim Reden bleibt, treffen sich die Mitglieder des Dialogforums im Juni und stimmen darüber ab. So wollen sie wichtige Impulse für die Zukunft der Region setzen und die Entwicklung positiv beeinflussen.

Durch die Inbetriebnahme des BER entstehen neue Betroffenheiten und somit ist insbesondere die Belastung durch Lärm ein wichtiges Thema im GSK. Hier suchen die Kommunen proaktiv nach verschiedenen Lösungen, um die Beeinträchtigungen für die Bevölkerung und das Umland zu mindern und gleichzeitig Innovationen auf dem Gebiet des Lärmschutzes zu fördern und zu fordern. So tüftelten zum

## Die Zukunft beginnt jetzt Innovative Lösungen in der Region

Beispiel Architekten der TU Berlin an einer Schallschutz- und Klimahülle, forschten über Materialien und Formen, entwickelten Prototypen. Das Ergebnis der Studien: eine Klimahülle für eine Kindertagesstätte in Blankenfelde-Mahlow und eine weitere für einen Schulerweiterungsbau in Eichwalde – sensationelle Innovationen in Brandenburg.

Dieses kreative Potenzial und die Lust an der Innovation möchte das Dialogforum zukünftig auch für weitere Projekte nutzen. Dazu zählen u. a. eine Initiative für bezahlbaren Wohnraum, Wohnungsbauprojekte, beispielsweise im Musikerviertel in Blankenfelde-Mahlow, Verbesserungen von Busverbindungen und den Ausbau von Radwegen.

Oberstes Ziel ist es, das Flughafenumfeld gemeinsam, mit smarten Ideen und vereinten Kräften zu einem noch lebenswerteren Ort zu entwickeln. CG

**„Damit die Region für die Zukunft bereit ist, werden wir Lärmschutz, Klimaschutz und Nachhaltigkeit immer als bestimmende Kategorien für weitere Planungen nutzen. Dabei ist das Dialogforum wichtig, weil die sich uns bietenden Chancen und die damit einhergehenden Belastungen nur gemeinsam und auf Augenhöhe entwickelt werden können.“**

Jörg Jenoich, Bürgermeister Eichwalde

### Weitere Informationen

finden Sie unter [www.dialogforum-ber.de](http://www.dialogforum-ber.de). Das Dialogforum ist per Mail an [geschaeftsstelle@dialogforum-ber.de](mailto:geschaeftsstelle@dialogforum-ber.de) oder telefonisch unter +49 30 609175988 erreichbar.



## Liebe Leserin, lieber Leser

„Ach wie schade, die Besucherterrasse ist geschlossen.“ – oft hörte ich diese Klage die letzten Wochen. Denn aufgrund der aktuellen Corona-Situation und den daraus resultierenden gesetzlichen Vorgaben konnte die Besucherterrasse in den letzten Monaten nur vereinzelt öffnen.

Die Reaktionen reichen von verärgert bis verständnisvoll. Kinder hatten sich darauf gefreut, Flugzeugen beim Starten und

Landen zuzusehen. Ältere Paare wollten vielleicht noch einmal in Erinnerungen schwelgen, wo sie zu ihren Kindern, Freundinnen und Freunden flogen, oder einfach als Touristen unterwegs waren. Manchmal denke ich, dass die Corona-Krise ihnen die Entscheidung, aufgrund ihres höheren Alters aufs Fliegen zu verzichten, abgenommen hat. Oft komme ich mit diesen Menschen ins Gespräch, weil unser Schalter von FlughafenSeelsorge und FlughafenSozialdienst direkt neben dem Zugang zur Besucherterrasse ist – Der Raum der Stille und die Kapelle sind gerade 20 Meter entfernt – außerhalb des Sicherheitsbereichs. Wenn ich dann die enttäuschten Besucherinnen und Besucher dorthin begleite, dann stelle ich ihnen das Programm der beiden Räume vor: ein Kontrapunkt zum geschäftigen Flughafen zu sein. In Gegensatz zum Rest des Flughafens (Beton, Holz) ist hier alles mit Ziegeln gebaut, die eine angenehme Wärme ausstrahlen.

Das Fernweh, das auf der Terrasse nicht gestillt werden konnte, das kann in diesen Räumen „anders“ erlebt werden: statt des Blicks nach außen, in die Ferne, ist hier ein Blick ins Innere, in sich selbst möglich. „Fernweh“ ist Sehnsucht nach einem anderen Ort, „in sich schauen“ ist Sehnsucht nach mir selbst.

Ich liebe folgenden Satz von Søren Kierkegaard (1813–1855):

**„Wehmütig grüßt der, der ich bin,  
den, der ich sein möchte“.**

Die beiden Räume am BER sind eine Chance, die Einladung anzunehmen, in uns „wehmütig“ hinein zu horchen fernab von Lärm und Zeitdruck und Hektik, die nur ein paar Meter entfernt sind – und das, im Gegensatz zur Besucherterrasse, „24/7“, 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche – also Rund um die Uhr.

Lassen Sie sich ein auf diese Erkundung Ihrer selbst – ich bin sicher Sie werden viel Neues entdecken. Es muss ja nicht am BER sein – auch zu Hause oder sonst wo können Sie sich Zeit dafür nehmen.

Gottes Segen für diese Zeiten wünsche ich Ihnen,  
Ihr Wolfgang Felber



## Sichtbar und sicher unterwegs

### Sicherheitswesten für Schulkinder gewinnen

**D**em Flughafen ist es wichtig, dass unsere kleinen Nachbarinnen und Nachbarn stets gut erkennbar und sicher den Schulweg bestreiten. Die FBB-Umlandarbeit stellt daher pünktlich zum Start des neuen Schuljahres 2021/22 für Grundschülerinnen und -schüler aus der Region kostenfrei Sicherheitswesten zur Verfügung. Ihre Schule ist interessiert? Denn melden Sie sich gern bis zum 30. 6. 2021 unter [umlandarbeit@berlin-airport.de](mailto:umlandarbeit@berlin-airport.de) Die Anzahl ist pro Schule limitiert. Bei zu vielen Anfragen entscheidet das Los. Viel Erfolg!



### Impressum

**Herausgeber:** Flughafen Berlin Brandenburg GmbH  
in Kooperation mit  
ELRO Verlagsgesellschaft mbH  
Eichenallee 8,  
15711 Königs Wusterhausen  
Telefon (03375) 24250 /  
[www.elro-verlag.de](http://www.elro-verlag.de)

**Auflagenzahl:** 65.000

**Verteilgebiet:** Flughafenregion  
Berlin-Brandenburg

**Chefredaktion (V.i.S.d.P.):**  
Hannes Stefan Hönemann  
Telefon (030) 6091-70100

**Ressortleiter Verlagsthemen:**  
Vesa Elbe

**Gestaltung und Realisation:**  
Oliver Otto

**Verantwortlicher Redakteur** der  
ELRO Verlagsgesellschaft mbH:  
Manfred Tadra  
Telefon (033764) 463102  
[m.tadra@elro-verlag.de](mailto:m.tadra@elro-verlag.de)

**Verantwortlich für Anzeigen:**  
Jörg Kobs  
Telefon (0175) 167 43 38  
[j.kobs@elro-verlag.de](mailto:j.kobs@elro-verlag.de)

**Redaktion:** Anna Panckow (AP)  
– verantwortlich,  
Donate Altenburger (DA),  
Christian Franzke (CF),  
Clemens Glade (CG),  
Kai Johannsen (KJ),  
Oliver Kossler (OKS),  
Gina-Maria Meinicke (GM)  
Manfred Tadra (MT),  
Redaktion (red)

Sie haben Fragen zu einem Artikel?  
[nachbarn@berlin-airport.de](mailto:nachbarn@berlin-airport.de)

**Bildquellen:** Günter Wicker (S. 1, 2, 6, 7, 10, 16), TU Berlin (S. 3), Anikka Bauer (S. 4, 16), Ekaterina Zershchikova (S. 4), Karsten Holtmann (S. 5, 13), Robert Preußner (S. 5), Adobe Stock (S. 8, 9), Manfred Tadra (S. 13, 14)



Zahlreiche Krautsäume, Blühstreifen und Brachflächen in der Zülowniederung stehen im Juni in voller Blüte und viele Besucher erfreuen sich an einer Vielzahl farbenfroher Pflanzenarten. Neben der Bereicherung des Landschaftsbildes, unterstützen diese Maßnahmen auf verschiedenste Weise den Naturschutz. Sie dienen dem Schutz des Bodens und des Grundwassers, haben eine Pufferfunktion entlang der Gewässer und sind Teil eines großräumigen Biotopverbundes in der Zülowniederung. Die Säume und Brachen stellen artenreiche und strukturell vielfältige Lebensräume dar, die Tieren wie Kleinsäugetern, Vögeln und Insekten Nahrungsgrundlage, Rückzugsräume und Ausbreitungskorridore bieten. Vor allem im Frühjahr und Sommer summt und brummt es in den blütenreichen Flächen und man kann Schmetterlinge und Bienen beobachten.

## Zülowniederung

Natur erfahren und schützen

Die rund 2.600 Hektar große Zülowniederung liegt südlich des BER zwischen Mittenwalde, Dabendorf und Groß Machnow/Rangsdorf. Sie bietet allen Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, die Vielfalt der Natur zu genießen. Unbedingt notwendig ist es aber, die Lebensräume der Tiere und Pflanzen zu respektieren und diese möglichst wenig zu stören. Vor allem die Brutvögel leiden massiv darunter, wenn sie von Hunden aufgeschreckt werden. Überaus wertvoller Lebensraum wird zerstört, wenn Säume von Autos zerfahren oder von Pferden zertrampelt werden. Alle Besucherinnen und

Besucher sollten daher auf den Wegen bleiben und Hunde nicht frei in die Flächen laufen lassen. So können auch die wilden Tiere und Pflanzen ihre neuen Lebensräume in der Zülowniederung in vollem Umfang nutzen. OKS

### Verschiedene Infotafeln

informieren in der Zülowniederung nicht nur über Sinn und Zweck der Maßnahmen sondern liefern auch Verhaltenshinweise. Gäste werden gebeten, diese zu beachten.

## Sie fliegen wieder

Seit einigen Wochen sind die Flughafensbienen schon wieder rund um den BER unterwegs und fleißig. Auf der Suche nach Nahrung bedienen sie sich vor allem an den überall blühenden Obstbäumen.

Die Bienenstöcke liegen unweit des Terminals 5 und werden von 5 Völkern bewohnt, die früher zum Schönefelder Flughafen und heute zum BER ausschwärmen. Rund 150.000 Bienen sind hier heimisch und produzieren jede Menge Honig. Der ist nicht nur lecker, sondern erfüllt auch einen wissenschaftlichen Zweck, denn Honig, Wachs und Pollen werden seit Jahren auf Schadstoffe aus dem Luftverkehr untersucht. Bisher mit eindeutigem Ergebnis, denn das Bienenmonitoring zeigte keinen Einfluss des Flugverkehrs auf die Bienenprodukte. OKS



**i** Weitere Infos unter: [luft.berlin-airport.de](http://luft.berlin-airport.de)



## Carsten Storbeck

Bitte nicht berühren. Danke!

# Leiter Lehrkabinett Teufelssee

**D**er Weg zum Lehrkabinett Teufelssee führt mitten durch den Wald, entlang des Naturlehrpfades am Teufelsseemoor, malerisch gelegen am Fuße der Müggelberge. Auf der Terrasse des Lehrkabinetts, Berlins ältestem grünen Lernort, treffe ich den Leiter Carsten Storbeck. Er gönnt sich mit seinen Mitarbeitern nach den ersten Arbeitsstunden eine kleine Kaffeepause. Dabei werden anstehende Aufgaben besprochen, ein sehr zutrauliches Stockentenpärchen stößt ebenfalls dazu, mit dem der gutgelaunte Hausmeister sein Pausenbrot teilt. Einen idyllischeren Arbeitsplatz kann man sich kaum vorstellen.

### Wissensvermittlung im Wald

Seit 1972 gibt es das Lehrkabinett Teufelssee, Carsten Storbecks Vorgänger Arnold Hankel hat es als eine der ersten waldpädagogischen Lehrstätten mitgegründet und bis zu seiner Rente im Jahr 2009 entscheidend geprägt. Lange bevor Waldschulen und andere naturpädagogische Einrichtungen buchstäblich wie Pilze aus dem Boden schossen, wurde hier ein Ort geschaffen, um insbesondere Stadtkindern Wissen zu Natur, Wald und Umwelt

nahezubringen. Zu DDR-Zeiten war das Lehrkabinett ein Vorzeigemodell, an dem sich viele weitere Waldschulen orientierten. Nachdem die ersten Jahre in Blockhütten gearbeitet wurde, besteht es seit Anfang der 1980er Jahre aus einem Häuserensemble mit großem Außenbereich. Im Hauptgebäude befinden sich die ebenfalls hier ansässige Waldschule sowie die Ausstellungsräume mit zahlreichen Exponaten – darunter mehrere „Formicarien“, in denen ein ganzes Waldameisenvolk untergebracht und zu beobachten ist.

### Trotz Veranstaltungspause keine Langeweile

Jetzt steht der Lehrbetrieb seit gut 1 ½ Jahren mehr oder weniger still, zunächst ging es wie üblich im November 2019 in die Winterpause. Danach folgte der coronabedingte Lockdown, der bis heute keine Besucher und Veranstaltungen ermöglicht. Normalerweise tummeln sich hier täglich Schulklassen oder andere Gruppen, die die Ausstellungsräume erkunden oder mit Carsten Storbeck oder einem seiner Mitarbeiter auf Walderkundungstour gehen. Langeweile gibt es dennoch nicht, vor allem für längerfristige

Projekte und Umbauvorhaben gibt es nun etwas mehr Zeit. Carsten Storbeck ist zudem im Verbund der Berliner Forsten in zahlreiche Arbeitsprozesse und -gremien involviert, mit seiner Expertise berät er z. B. den Aufbau anderer Waldschulen oder Naturlehrstätten.

### Igitt, eine Spinne!

Anfang 2010 übernahm Carsten Storbeck die Leitung des Lehrkabinetts. Ursprünglich stammt er aus Zehlendorf, dort hat er zunächst eine Ausbildung als Forstwirt absolviert, danach Forstwirtschaft an der Hochschule in Eberswalde studiert. Umweltbildung wurde im Laufe seiner ersten Berufsjahre immer wichtiger, seit 1999 ist er in diesem Bereich tätig. Ausschlaggebend ist für ihn bis heute, Kinder nicht mit Wissen zu überfrachten, sondern ihre Neugierde für das Abenteuer Wald zu wecken. Dabei hilft ihm neben seiner Erfahrung seine spürbare Freude an der Natur sowie sein unverkennbares Talent, Abenteuer Geschichten zu erzählen und damit Kinder zu begeistern. Aufgewachsen am Grunewald, hat er dort als Kind viel Zeit verbracht. „Ich kann bis heute Gerüche abrufen aus dieser Zeit. Wenn es z. B. im Frühjahr warm wird,



**„Ich gehe bei meinen Führungen nicht nach Plan vor – wir arbeiten immer mit dem, was die Kinder entdecken.“**

Carsten Storbeck,  
Leiter Lehrkabinett Teufelssee.

sondern die Kiefern einen besonderen Duft ab. Den erkenne ich heute noch wieder und habe sofort das Bild vor Augen, wie ich als Junge barfuß durch den Wald zur Krümmen Lanke gelaufen bin.“ Er begleitet Kinder auf ihrer eigenen Wald-Entdeckungsreise, hilft ihnen dabei, Tierspuren zu lesen und im besten Falle z. B. eine Wildschweinrotte zu entdecken. „Ich gehe bei meinen Führungen nicht nach Plan vor – wir arbeiten immer mit dem, was die Kinder entdecken.“ Die Sicherheit wird dabei natürlich gewährleistet, aber es gab auch schon „gefährliche“ Begegnungen: Einmal musste er eine Waldwanderung abbrechen, weil einem Mädchen eine Spinne über den Fuß gelaufen war und es derart in Panik geriet, dass an Weitergehen nicht zu denken war.

### Wasser marsch!

Ein großes Anliegen für Carsten Storbeck und sein Team ist die Trinkwasserversorgung: Trotz seiner Lage inmitten des Berliner Stadtgebietes ist das Lehrkabinett Teufelssee nicht an die städtische Wasserleitung angeschlossen. Bislang erfolgt die Wasserversorgung über einen Brunnen, das Trinkwasser für jährlich Tausende Besucher muss zusätzlich in Gallonen herangeschafft werden. „Uns trennen nur 350 Meter von der städtischen Wasserleitung, bislang sind wir jedoch mit allen Anträgen bei den Berliner Wasserbetrieben gescheitert,“ so Carsten Storbeck. Und betont: „Den Graben dafür heben wir auch gerne selbst aus!“ DA

**i** Weitere Infos unter: [www.berlin.de/forsten/waldbildung/waldschulen-und-lehrkabinett/](http://www.berlin.de/forsten/waldbildung/waldschulen-und-lehrkabinett/)



# Rhodos

## Insel voller Farbe

**D**enkt man an Rhodos, denkt man sofort an strahlend blauen Himmel, azurblaues Meer und weiße Sandstrände. Dazu ein Gläschen Ouzo und das Klischee ist perfekt. Doch weit gefehlt. Rhodos ist mehr als Blau-Weiß. Rhodos ist vielfältig. Rhodos, größte Insel des Dodekanes, ist bunt.

Natürlich könnte ich diese Insel in der südöstlichen Ägäis besuchen und eine wunderbare Zeit am Strand verbringen, doch ich wollte mehr, ich wollte Farbe in mein Leben bringen.

### Weiß

Strahlend weiß ist der Strand, ebenso strahlend das Lächeln der Menschen, die mich willkommen heißen. Von gedecktem Weiß sind die Mauern der Altstadt, über der ebenso hell leuchtend der Großmeisterpalast thront, auch bekannt als Castello. Auch wenn dieser mittelalterliche Palast der Kreuzritter eine Rekonstruktion ist, lässt er Vergangenheit lebendig werden. Gotische Architektur mit dicken Mauern und hohen Zinnen erzählt von der Zeit, als auf der Insel die Kreuzritter herrschten. In seinem Inneren besuche ich das Museum mit griechischen und römischen Skulpturen und – ebenfalls ganz in Weiß – einer Kopie der Laokoon-Gruppe ([www.rhodes.gr/en/](http://www.rhodes.gr/en/)).

Weiß sind auch die Überreste der Akropolis vor den Toren von Rhodos-Stadt, die nicht so gut erhalten ist wie die bekannte und gleichnamige Anlage in Athen. Ich besuche die Ausgrabungen mit dem Tempel der Athena Polias und des Zeus Polius, steige in das Nymphaneum und versuche mir auszumalen, welche Statuen wohl in den leeren Nischen gestanden haben mögen ([odysseus.culture.gr](http://odysseus.culture.gr)).

### Grün

So viel Geschichte, von der nur noch bleiche Steine übrig blieben! Mir ist nach Natur – ich finde sie im Rodini Park. In der Antike betteten die Inselbewohner hier ihre Toten zur Ruhe, nun finde ich in dieser Perle der Gartenkunst selbige – wenn auch nicht die letzte. Uralte, knorrige Zypressen, Pinien und Platanen schenken Schatten, färben das Licht, das es bis zum Boden schafft, in viele verschiedenen Grüntöne. Pfäue schreien, selbst ihr blaues Gefieder schimmert hier grünlich. Ich spaziere

über Holzbrücken, das Wasser unter mir wechselt zwischen satten türkisen und moosigen Farbtönen bis hin zum frühlingshaften Grün frischer Knospen.

### Gelb

Ich möchte jetzt gar nicht von den Farbtönen der Sonne sprechen, die mich den Tag über mit dem ganzen Spektrum von fast weißem Hellgelb über fröhliches Strahlegelb bis hin zum dunklen Abendgelb mit orangefarbenem Einschlag begleitet, bevor es sich in Rot wandelt und im Violett verblasst. Von Honiggelb möchte ich schwärmen, das mir im Bienenmuseum bei Pastida begegnet, wo ich hinter Glas die fleißigen Insekten beobachte und zwei Gläser des Ergebnisses ihrer harten Arbeit mit nach Hause trage ([beemuseum.gr](http://beemuseum.gr)). Goldgelb ist auch ein anderes Ergebnis ehrlicher Arbeit, das ich täglich in verschiedenen Variationen genieße: frisches Brot, duftend und häufig noch warm und immer wieder melekouni, eine kalorienreiche Süßigkeit aus Honig, Sesam, manchmal enthält es auch noch Mandeln, Orange oder Gewürze. Eigentlich ist es für Feierlichkeiten wie Taufen oder Hochzeiten gedacht – andererseits: mein Urlaub hier ist doch auch eine Hoch-Zeit.

### Bunt

Bunt sei seine Lieblingsfarbe, soll der Bauhaus-Architekt Walter Gropius gesagt haben. Ich kann mich ihm nur anschließen. Bunt wie der Art Park bei Achipoli, wo der Künstler Damon Papakiriakou eine ganz eigene vielgestaltige, vielfarbige, vielsinnige Welt erschaffen hat, die Natur und Zivilisation miteinander versöhnen („artparkrhodes“ auf Facebook). Bunt sind auch die Traditionen auf Rhodos, bunt die Ikonen in den Kirchen, bunt die Märkte.

Und weil Rhodos eben nicht nur blau-weiß ist, sondern weiß, grün, gelb, bunt, möchte ich die Insel wiedersehen. In all ihrer Farbenpracht! CG

**i** Weitere Infos zu Rhodos unter: [www.visitgreece.com.de](http://www.visitgreece.com.de). Ab Berlin fliegen Condor, easyJet und Ryanair nonstop nach Rhodos.







# HC Berlin Brandenburg

## Der jüngste Club im Land

Über die Berliner Grenzen hinaus



**D**er Hockey Club Berlin Brandenburg 2019 e.V., kurz HCBB, ist ansässig in den Neuköllner Ortsteilen Britz und Buckow. Er ist einer der zahlreichen Berliner Hockeyclubs, jedoch mit einem wichtigen Unterschied: Er agiert überregional in Berlin und Brandenburg, was er auch stolz in seinem Namen trägt. Das Einzugsgebiet reicht über die Berliner Stadtgrenzen hinaus bis nach Schönefeld und Großziethen. Gegründet wurde der Verein erst im Januar 2019 und ist somit vermutlich der jüngste Hockeyverein in der Region. Die Vereinsvorsitzenden Wulf Rietdorf und Michael Gnadke sind stolz auf diese Entwicklung: „Seit unserer Gründung konnten wir schon mehr als 300 neue Mitglieder von unserer sehr guten Arbeit überzeugen. Die Menschen im HCBB fühlen sich wohl – und das spricht sich herum.“

### Große Pläne für die Zukunft

Ziel des jungen Vereins ist das Angebot von Breiten- und Leistungssport in allen Alters- und Spielklassen, vom Elternhockey bis zum Meisterschaftsteam. Alles soll möglich sein. Um das zu erreichen, zeigt der HCBB Präsenz. Zum Beispiel in Schulen, der lokalen Presse oder sofern möglich auch auf Straßen- und Sportfesten. Aktuell wird außerdem auch an einem Schulhockeykonzept gearbeitet, sowie mit Gemeinden über Kooperationsmöglichkeiten gesprochen. Dabei darf die Qualität des sportlichen Angebotes natürlich nicht hintenanstehen. Das Trainerteam des HCBB

besteht aus acht teils sehr erfahrenen Erwachsenen, sogar einer Olympiateilnehmerin, und zehn Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren. Fast alle Jugendlichen Trainer haben Ihre Trainerlizenz im HCBB erworben. Als sportlicher Berater steht dem Verein außerdem noch Brandenburgs Landestrainer zur Verfügung. Somit ist auch das Trainerkonzept eine runde Sache. Der HCBB versucht bereits bei den Kleinsten anzusetzen. Mit den "Hockeyzwerge" im Alter von 3 bis 6 Jahren sollen Kindern schon früh an den Sport herangeführt werden, wobei hier der Spaß und das Kinderturnen sowie die altersgerechte Entwicklung im Vordergrund steht. Auch ein stabiler Aufbau im U8 und U10 Bereich ist für einen erfolgreichen und gesunden Verein unerlässlich. Im Erwachsenenbereich geht der Verein in der anstehenden Saison zum ersten Mal mit einer Damenmannschaft an den Start. Neben dem sportlichen Erfolg ist dem HCBB weiterhin auch das familiäre Miteinander sehr wichtig. „In den nächsten Jahren möchten wir uns erfolgreich in der Hockeyszene, vor allem in Berlin und Brandenburg, etablieren. Unsere große Vision ist ein eigenes Vereinsgelände mit Feld, Halle und Vereinsheim“, so Michael Gnadke.


### Endlich wieder Training auf dem Platz

Die Sonne strahlt wie die Augen der Kinder, die auf dem Hockeyplatz trainieren. So lange

mussten sie warten und nun können sie endlich wieder gemeinsam draußen Hockey spielen. Aktuell bietet der HCBB entsprechend der neusten Corona-Regelungen für alle Kinder unter 14 Jahren Training an. Bei den jüngeren Spielerinnen und Spielern ist die Freude besonders groß, nun wieder mit ihrer Mannschaft auf dem Platz trainieren zu können. Ihnen machen der Teamsport und das gemeinsame Erlebnis am meisten Spaß, jeder ist ein wichtiger Teil der Mannschaft. Die anderen Trainingsgruppen müssen sich leider noch etwas gedulden und befinden sich weiterhin im Online-Training. Obwohl die letzten Monate für den HCBB nicht immer einfach waren, blickt der Verein optimistisch in die Zukunft und freut sich nun auf die Zeit, in der der Mannschaftssport wieder normal ausgeübt werden kann und vielleicht ist bald auch wieder eine gemeinsame Hockeyfahrt möglich! AP

### Informationen zum Verein und aktuelle Trainingszeiten

finden Sie unter [www.hc-bb.hockey](http://www.hc-bb.hockey). Das Probetraining ist übrigens 4 Wochen kostenlos, einfach unter [verein@hc-bb.hockey](mailto:verein@hc-bb.hockey) anmelden!



**TEMPTON** ist einer der führenden Personaldienstleister für den deutschen Mittelstand mit 130 Niederlassungen und 8.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bundesweit.

**Wollten Sie schon immer auf den Berliner Flughäfen arbeiten?**

Wir, die TEMPTON Aviation, ein Personaldienstleister spezialisiert im Bereich Luftfahrt, sucht ab sofort qualifiziertes Personal in verschiedenen Bereichen.

**Sie sind zeitlich flexibel einsetzbar, schichtbereit und im Besitz des Führerscheines?**

Seien auch Sie Teil des TEMPTON Teams und checken bei uns ein! Bewerben Sie sich für einen Einsatz bei unseren zahlreichen Kunden als ...

- Kraftfahrer für den Winterdienst (m/w/d) – gerne (Früh-)Rentner
- Kraftfahrer Klasse C, CE (m/w/d)
- Flugzeugabfertiger (m/w/d)
- Mitarbeiter in der Gastronomie am Flughafen (m/w/d)
- Lagerhelfer (m/w/d)

**UNSER ANGEBOT FÜR SIE:**  
Unbefristeter Arbeitsvertrag in Teil- und Vollzeit, Vergütung nach BAP Tarifvertrag

**ARE YOU READY FOR TAKE OFF?**  
Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung unter [aviation.berlin@tempton.de](mailto:aviation.berlin@tempton.de) und beantworten ihre Fragen gern unter der Telefonnummer 030.63 41 48-50

*Mein Job mit Profil*



Werkvertretung Berlin  
Sophie-Charlotten-Straße 1, 14059 Berlin

**Kunststoff-Fenster- und Türenwerk**

Wir sind seit 1967 einer der führenden Fensterhersteller Deutschlands



Tel.: 030-82702096  
Fax: 030-82702098



**Depot Fenster** GmbH

Alte Selchower Str. 27 • 12529 Schönefeld / OT Selchow  
Fertigung in eigener Werkstatt

Seit 1990 Kompetenz von Ihrem Fachbetrieb für Schallschutzfenster in Selchow

☎ 03379.38005

# Dein Nachbar – immer für Dich da !!

24 h · 7 Tage die Woche · 365 Tage im Jahr · [www.hornbach.de](http://www.hornbach.de)

Der HORNBACK-Projektbaumarkt auf 18.000 qm – direkt an der B 96a-

- gute Erreichbarkeit – 2 km von der Autobahnabfahrt Schönefeld Süd entfernt
- grosse Sortimentsauswahl mit über 160.000 Artikel online sowie vor Ort
- kompetente Fachberatung über 25 Jahre Baumarkt mit Erfahrung am Standort !!
- gutes Preis-Leistungsverhältnis durch Dauerniedrigpreis
- Bequemes Einkaufen u.a. mit einem 8.000qm großem Drive In
- Moderner Markt mit Küchen / Bädern / Gartenbaustoffen und vielen Ausstellungen
- Grosse Garten- und Zoabteilung



**HORNBACK**

ES GIBT IMMER WAS ZU TUN

**BERLIN BOHNSDORF**  
GRÜNBERGALLEE 279, 12526 BERLIN  
AUTOBAHNABFAHRT SCHÖNEFELD-SÜD  
NÄHE FLUGHAFEN SCHÖNEFELD  
S-BAHN GRÜNBERGALLEE  
MO.-FR. 7-20 UHR // SA. 8-20 UHR

**flohmarkt**  
Schönefeld

Sonntags  
von 9-16Uhr



INFO:  
0177-6111110  
[www.flohmarkt-schoenefeld.de](http://www.flohmarkt-schoenefeld.de)

IMBISS  
**grillbar**  
Weil's besser schmeckt.

Grillspezialitäten vom Sternekoch Mario Kotaska  
Wir sind direkt auf dem Hornbach Parkplatz  
Mo. - Sa. 9.30 - 19Uhr



Familie Damm – persönlich für Sie in der Beratung

## Familie Damm – persönlich für Sie in der Beratung

**Fenster, Türen und individueller Schallschutz für Ihre Immobilie**

Mit Eröffnung des BER wird Schallschutz für viele Haushalte zum großen Thema. Im benachbarten Waltersdorf kann man in der großzügigen Ausstellung von „dam. Fenster + Türen“ einen guten Überblick über die Möglichkeiten gewinnen. Das Unternehmen ist seit 2008 Fachpartner der Flughafengesellschaft. Der Familienbetrieb von Kathrin Damm und Olaf Damm bietet eine breite Palette in allen gängigen Materialien von namhaften Herstellern. Zudem werden Rollläden, Sonnenschutz, Überdachungen, Wintergärten und Schallschutzlösungen präsentiert. Der Betrieb kann auf mittlerweile über 25 Jahre Erfahrung zurückgreifen. Die Fachleute realisieren individuelle Projekte im Alt- und Neubau. Gern kommt ein Mitarbeiter für Beratung und Aufmaß vor Ort. So ist sichergestellt, dass zukunftssträchtige Lösungen erreicht werden.

Lieferung • Service • Montage

FENSTER + TÜREN VERTRIEB

GESCHÄFTSBEREICH DER DAM. SERVICE GMBH

- Fenster
- Haus- und Innentüren
- Schallschutz
- Rollläden/Rolltore
- Sonnenschutz
- Überdachungen

**dam. Service GmbH**  
Fenster + Türen Vertrieb

Schulzendorfer Str. 10  
12529 Schönefeld  
OT Waltersdorf

Tel.: 030 / 633 110 60  
info@dam-fenster.de  
www.dam-fenster.de

# TRAINICO

- Metallbauhelfer/-in
- Bodensteward/-ess
- Kfz Mechatroniker/-in
- Industriemechaniker/-in
- Luftverkehrskaufmann/-frau
- und viele mehr...

## UMSCHULUNGEN FORTBILDUNGEN

WWW.TRAINICO.DE

## Haus- und Immobilienverwaltung Holger Schmidt

**Wir suchen Grundstücke  
und Häuser  
für Flughafenmitarbeiter**

Fontaneallee 79 • 15732 Eichwalde  
☎ Immobilien: 0177/312 14 17 | Verwaltung: 030/675 31 06

[www.holger-schmidt-immobilien.de](http://www.holger-schmidt-immobilien.de)

## Werben in »Nachbarn«?

Infos unter:

j.kobs@elro-verlag.de  
Tel.: 0175.167 43 38

## PENSION *am Schloss*

**WOHNEN AM SCHLOSS** >> 5 Min. zur S- und Regiobahn, Autobahn, Seen, Rad- u. Wasserwanderwege Königs Wusterhausen nur 25 Min. zum Flughafen, Spreewald, Potsdam, Berlin-Alex

🏠 Schlosstr. 2, 15711 KW  
☎ Tel./Fax 03375 25 20 80  
🌐 www.pensionamschloss-kw.de

**ÜN pro Person: im DZ ab 27€  
im 3 oder 4 Bettzi. ab 23€  
im 5 Bett-Apartment ab 20€**

# Verkehrsinfrastruktur wächst mit

Kreuzungsbereich an der Hans-Grade-Allee erneuert

Die Eröffnung des Hauptstadtflughafens BER im vergangenen Jahr macht sich, trotz geringer Passagierzahlen, in den Kommunen bemerkbar. Und so ist es notwendig, die Verkehrsinfrastruktur in den nächsten Monaten und Jahren weiter auszubauen. Ein kleiner Schritt dazu wurde am 18. Mai an der Schönefelder Hans-Grade-Allee vollzogen. Hier an der Kreuzung zur Rudower Chaussee und der Straße Alt Schönefeld, in unmittelbarer Nähe zu City Center und Schwimmhalle, wurde der Kreuzungsbereich erneuert bzw. erweitert.

## Dynamik durch BER-Eröffnung spürbar

Für Schönefelds Bürgermeister Christian Hentschel ist hier keine normale Kreuzung und keine normale Signalanlage entstanden, denn „sie stehen hier in Schönefeld für die Entwicklung, die die Gemeinde gerade durchmacht: Eine massive Dynamik nach der Eröffnung des Flughafens und dem daraus resultierenden Verkehr. Das erfordert, dass wir hier Schritt halten. Die Kreuzung befindet sich in einem Bereich, in dem perspektivisch nach einer europaweiten Ausschreibung eine geordnete

Entwicklung vollzogen werden soll, mit einer hohen Baukultur und Nachhaltigkeit.“

Auf einer rund 170 Hektar große Fläche im Schönefelder Norden, die sich zwischen Bahn- und S-Bahntrasse und der nördlichen Grenze zu Berlin erstreckt, soll entsprechend des bereits vorliegenden Rahmenplanes „Wohnen in Schönefeld“ ein neues Stadtquartier mit zusätzlichen 9.000 bis 11.500 Einwohnern entstehen. Die Ampelanlage diene natürlich auch dazu, dass hier niemand zu Schaden kommt. Sie sorgt für die Sicherheit der Kinder der Astrid-Lindgren-Grundschule, die demnächst erweitert werden soll und der Schüler des Schönefelder Gymnasiums. Die Kinder sollen, trotz des zunehmenden Verkehrs, sicher über die

Straße kommen. Dazu wurden auch neue Linksabbiegerspuren und die Anbindung an die Radwege geschaffen. Der Ausbau dieser Kreuzung habe auch dahingehend Bedeutung, weil hier weitere 10.000 Einwohnerinnen und Einwohner herziehen werden, so Christian Hentschel.

Neben Bürgermeister Christian Hentschel zerschnitten der Ortsvorsteher des Ortsteiles Schönefeld Lutz Kühn, Tino Saeger, technischer Gruppenleiter der STRABAG und Torsten Schulz, Geschäftsführer der PST GmbH das Band zur Freigabe der Kreuzung. Anschließend wurde sofort die Lichtsignalanlage in Betrieb genommen und regelt nun den Verkehr auf dieser Kreuzung. MT



# Fluglärm wird rund um die Uhr erfasst

Neue Messstellen am BER

Der Ausbau des Fluglärmmessnetzes am BER läuft weiter auf Hochtouren: Im Mai wurden vier neue Messstellen entlang der Südbahn installiert. Die neuen Messstellen liegen an der Havellandstraße in Zeuthen, An der Fähre in Niederlehme, Am Bauerndamm in Genshagen und an der Straße der Einheit in Groß Machnow.

Die im Osten und Westen der Südbahn gelegenen Messstellen verfügen über spezielle Mikrofone, die mehrere Meter über dem Boden installiert sind. Diese sollen ab Juni dabei helfen, den durch den Flugverkehr auf der Südbahn entstehenden Fluglärm zu messen. Zudem unterstützen die Messstellen auf lange Sicht das Ziel, die lärmabhängigen Entgelte weiter

zu entwickeln, denn nun liegen mindestens drei Messstellen entlang jeder am BER geflogenen Flugroute. Die Voraussetzung, um die Gebühren eines jeden Fluges entsprechend des verursachten Lärms abzurechnen, sind durch die vier neuen Messstellen erfüllt. Mit den lärmabhängigen Entgelten möchte die FBB die Airlines animieren, besonders lärmarme An- und Abflugverfahren zu wählen und die Anwohnerinnen und Anwohner des BER so vom Lärm zu entlasten. OKS



## Weitere Infos

zu den Fluglärmmessstellen:  
[laerm.berlin-airport.de](http://laerm.berlin-airport.de)

Fluglärmmessdaten in Echtzeit und zu jeder einzelnen Fluglärmmessstelle gibt es unter [travisber.topsonic.aero](http://travisber.topsonic.aero)

# Historischer Schriftzug des Flughafens Berlin-Schönefeld übergeben

Buchstaben aus den 80er Jahren werden im Buchstabenmuseum Berlin präsentiert

**E**s war praktisch ein Geburtstagsgeschenk der Gemeinde Schönefeld an das Buchstabenmuseum Berlin. Diese Buchstaben, gefertigt vom VEB Neotechnik Halle, zierten in den 80er Jahren das Terminal des Flughafens Berlin-Schönefeld (heute BER-Terminal T5) und wurden in den 90er Jahren ersetzt. Die alten Buchstaben sollten verschrottet werden, doch Dr. Udo Haase, langjähriger Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld, ließ dies nicht zu und sorgte dafür, dass die 25 Buchstaben im Bauhof der Gemeinde eingelagert wurden.

Barbara Dechant, Leiterin und Vorstand des Buchstabenmuseums: „Für uns ist das heute ein besonderer Tag. Wir haben uns heute vor 16 Jahren gegründet. Wir wollten die Zeichen der sich wandelnden Stadt retten und in unserer Sammlung zeigen. Wir finden es toll, dass die Gemeinde diesen Schriftzug so lange aufbewahrt hat. Dieser Schriftzug ist der 228. dieser Art im Buchstabenmuseum mit insgesamt rund 3.000 Buchstaben.“ Damit sei der Schriftzug „FLUGHAFEN BERLIN-SCHÖNEFELD“ der bisher längste in der Sammlung.

Schönefelds Bürgermeister Christian Hentschel erinnerte daran, dass diese Buchstaben einen großen ideellen Wert haben, insbesondere für die Menschen, die hier schon seit Jahrzehnten leben und für die Bürgerinnen und Bürger der ehemaligen DDR. Durch die hohe Identifikation der Anwohnenden mit ihrem Flughafen hätten diese Buchstaben auch eine besondere Bedeutung. „Es ist aber zu schade, diese Buchstaben zu haben und sie wegzuschließen. Diese Buchstaben müssen in die Öffentlichkeit“, so der Bürgermeister. Deshalb habe man sich

entschlossen, sie in professionelle Hände zu geben. Das Buchstabenmuseum ist so eine Einrichtung. Die Gemeinde übergibt die Buchstaben dem Museum als Dauerleihgabe. Ziel ist es, den Menschen so nach dem Ende der Corona-Pandemie dann wieder Zugang zu diesen Buchstaben zu verschaffen.

Weitere Informationen zum Buchstabenmuseum e.V. gibt es im Internet unter [www.buchstabenmuseum.de](http://www.buchstabenmuseum.de).  
MT



# Die Wasserbüffel sind zurück

Lina, Lena und Madonna sind wieder in Wildau

**K**inder der „Kita Am Markt“ und Bürger der Stadt Wildau begrüßten am 20. Mai den Einzug der Wasserbüffel auf den Dahmewiesen mitten in Wildau. Und diese konnten gar nicht schnell genug vom Transportanhänger auf die Wiesen kommen.

Das Projekt läuft seit 2017 und ist eine der von der Berlin Brandenburg Area Development Company GmbH (BADC) gebündelten ökologischen Kompensationsmaßnahmen für Bauvorhaben von Investoren im BER Umfeld.

Abgeschlossen werden jeweils 5-Jahres-Verträge, wie die Geschäftsführerin der BADC GmbH, Antje Girschick, erläutert. Im kommenden Jahr läuft der Pachtvertrag auf den Flächen der Stadt Wildau aus. 2022 werden die Büffel der Storkower Burgbüffel GbR auf jeden Fall wieder hier sein. Dann werde das Projekt neu ausgeschrieben, um einen neuen Projektbetreiber zu finden. „Wir sind daran interessiert, dass dieses Projekt mit den Büffeln weitergeführt wird. Das Projekt läuft insgesamt 20 Jahre, denn

die Flächen sind auch im Grundbuch für diese Kompensationsmaßnahmen gesichert. Wie diese landschaftspflegerischen Maßnahmen dann konkret aussehen, wird man dann sehen. Die Büffel sorgen dafür, dass bestimmte, selten gewordene Pflanzen sich entwickeln. Dafür sind diese Tiere optimal.“ Man habe einen Schirmherrn für die Büffel gewonnen, der sich für dieses Projekt einsetzt – den Ehrenbürger der Stadt Wildau, Professor Dr. László Ungvari. Die Büffel sind inzwischen ein Symbol für Wildau geworden, so Antje Girschick.

Für László Ungvari ist Wildau ein Ort der Vielfalt, und zu dieser Vielfalt gehöre auch die Natur. „Deshalb werde ich mich für dieses Projekt einsetzen. Es gibt aus den letzten Jahren dazu positive Erfahrungen an denen man festhalten sollte.“

Eine der Bürgerinnen aus Wildau, die sich die Ankunft der Wasserbüffel nicht entgehen lassen wollte, ist Gabriele Schwarzbach. „Wir haben die Büffel schon vermisst, denn sie sind ein



großer Anziehungspunkt. Viele Leute kommen auch von außerhalb hierher, um die Wasserbüffel zu sehen. Bei Spaziergängen entlang des Geländes kann man den Tieren recht nahekommen, sie sind eine Attraktion. Ich arbeite mit Kindern und fahre mit ihnen auch öfter hierher, um die Tiere zu sehen.“

Und so werden die Wasserbüffel noch bis Oktober ihre Arbeit für die Landschaftspflege in den Dahmewiesen verrichten. MT

**SCHULE FÜR TOURISMUS**  
LERNEN WIE IM FLUGE

**Der BER ist da – bei uns lernen Sie den passenden Beruf!**



**SERVICEKAUFFRAU/-MANN IM LUFTVERKEHR (IHK) BODENSTEWARD/-ESS**

**START JETZT IM MÄRZ**

- ✓ 100% förderfähig
- ✓ Zertifizierter Abschluss
- ✓ Individuelle Betreuung

**JETZT INFORMIEREN UND ANMELDEN: WWW.SFT.BERLIN**

**Multitalente am Boden und an Bord**

Servicekaufleute im Luftverkehr schwärmen von einem einzigartigen Arbeitsumfeld

Aktuell erlebt der Luftverkehr seine schwerste Zeit. Doch wer mit ausgebildeten Servicekaufleuten im Luftverkehr (SKiLs) spricht, stellt fest: Die Begeisterung für den Beruf bleibt groß. „Einmal Luftverkehr, immer Luftverkehr“, heißt es dann.

Und schnell erfährt man, was den Profis an ihrem Job so gut gefällt: Die Abwechslung, die Kolleginnen und Kollegen, der Umgang („wie eine kleine Familie“), ja sogar der Anfahrtsweg sind nur einige der Stichworte, die dann fallen. Und natürlich das Fazit:

„Man fährt jeden Tag mit einem Lächeln zur Arbeit“. Kein Wunder, denn als Multitalente sind SKiLs überall tätig, z. B. bei der Abfertigung von Flugzeugen, im Terminalmanagement, am Check-In, als Ramp Agents oder in den kaufmännischen Abteilungen der Flughäfen (Personal, Marketing oder Einkauf), in Abfertigungsgesellschaften und Airlines. Auch Bodenstewards sind vielseitig einsetzbar: Ob in der Fluggast- oder Gepäckabfertigung, im Passagierverkehr oder im Frachtverkehr, am Ticketcounter oder an der Flughafeninformation. Die unvergleichliche Arbeitsatmosphäre ist immer Teil des Jobs.

Vielleicht gibt es neben dem breiten Aufgabenspektrum eine weitere Erklärung für den besonderen Reiz, am Flughafen zu arbeiten: Nämlich das gute Gefühl, auch am Boden reale Verbindungen in die weite Welt zu ermöglichen.

Die Schule für Tourismus Berlin bietet geförderte Umschulungen und Weiterbildungen für Luftverkehr an – die nächsten Kurse starten bald!

Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten! Details unter: [www.sft.berlin](http://www.sft.berlin).

**GLASKLARES EPOXIDHARZ AUS WILDAU**

Ob Hobby oder Handwerk, unser Universal Epoxidharz eignet sich ideal für Beschichtungen von Holzoberflächen, Versiegelung von Möbeln, Tischplatten, Fußböden, Boote u.v.m.

Der Verguss von Elektroschaltungen und Laminieranwendungen im KFZ-Bereich sind möglich. Verwenden Sie unser Epoxidharz auch für Modellbau oder Reparaturarbeiten. Unser Epoxidharz ist besonders Anwenderfreundlich und einfach zu verarbeiten.

**www.dein-epoxidharz.de**  
jetzt 5€ sparen! Coupon-Code: kw-kurier

Ausschließlich online, zzt. keine persönliche Abholung möglich!

**EIN GENUSS FÜR DIE GANZE FAMILIE**

**IM SEERESTAURANT NICOS HAFEN!**

**Ab sofort: Speisen, Getränke und Eis zum Mitnehmen! Tel.: 01522-2329321**

**Täglich von 12 bis 21 Uhr**

**Ihre kroatische Familie freut sich auf Sie!**

**Nicos Hafen**

Wernsdorfer Str. 123  
15713 KW OT Niederlehme  
☎ 0152/22.32.93.21  
☎ 03 37 62/9 07 62  
Di – So: 12 bis 21 Uhr  
Montag Ruhetag



## Verstärkung gesucht!

Starten Sie bei der Flughafenfeuerwehr

**A**m Flughafen Berlin Brandenburg wird Sicherheit großgeschrieben, deshalb muss die Flughafenfeuerwehr innerhalb von spätestens drei Minuten überall auf dem Flughafengelände zur Stelle sein können. Im Ernstfall geht es um Leben und Tod. Daher besitzt der BER drei Feuer-Wachen: West, Ost und Nord. Diese müssen rund um die Uhr besetzt sein. Die Leitstelle der Flughafenfeuerwehr koordiniert Notrufmeldungen und überwacht die 65.000 Brandmelder der Brandmeldeanlage. Die technische Ausrüstung und die Flotte der Flughafenfeuerwehr sind auf modernstem Stand. Insgesamt gehören vierzehn große Flugfeldlöschfahrzeuge (FLF) neben zahlreichen weiteren Sonderfahrzeuge zum Feuerwehrpark.

Knapp 300 Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner arbeiten am BER. Weil zum Beispiel einige von ihnen nach vielen Dienstjahren in Kürze ausscheiden, wird aktuell Verstärkung gesucht. Insgesamt sind 26 Stellen offen. Entdecken Sie den spannenden Arbeitsalltag der Flughafenfeuerwehr und werden Sie Teil des Teams! Vielleicht arbeiten Sie in der freiwilligen Feuerwehr und wollen Ihr Hobby zum Beruf machen? Vielleicht haben Sie bereits eine Ausbildung und interessieren sich für ein neues Berufsfeld? Die Flughafengesellschaft freut sich über Ihre Bewerbung und bildet Sie gern weiter aus. GM

**i** Infos und Bewerbung unter [karriere.berlin-airport.de](http://karriere.berlin-airport.de)

## #goodbyeTXL



In der Nacht vom 4. auf den 5. Mai endete die Betriebspflicht für den Flughafen Tegel, nachdem dieser noch ein halbes Jahr nach Schließung betriebsbereit gehalten wurde. Das Gelände und die Gebäude werden nun nach und nach bis August an das Land Berlin übergeben. red



## Ihr guter Stern am BER in Königs Wusterhausen

PKW- und Nutzfahrzeug-Komplettservice

**Autohaus Leven GmbH**

Cottbuser Straße 16-17  
15711 Königs Wusterhausen  
Telefon: 0 33 75 25 79-0

[www.leven.de](http://www.leven.de)

